

Presseaussendung

Innsbruck / München, 15.3.2022

Wolftank-Gruppe und SFC Energy kooperieren bei klimaneutraler Notstromversorgung durch Wasserstoffbrennstoffzellen für kritische Infrastrukturen und Wasserstofftankstellen

Die Wolftank-Gruppe (Wolftank-Adisa Holding AG, ISIN: AT0000A25NJ6) baut ihr Partnernetzwerk weiter aus und schließt heute eine Kooperation mit der deutschen SFC Energy AG (F3C:DE, ISIN: DE0007568578), einem führenden Anbieter von Wasserstoff- und Methanol-Brennstoffzellen für stationäre und mobile Hybrid-Stromversorgungslösungen.

Konkret adressieren beide Partner Anwendungen im Bereich von Notstromaggregaten für kritische Infrastrukturen – hierzu zählen Gasversorger, die Telekominfrastruktur sowie Wasserstofftankstellen – in Italien und Österreich. Wolftank verfügt als führender Experte in der Umwelttechnik und als Generalunternehmer im Bau von Betankungsanlagen über tiefes Know-how in der Systemintegration sowie über die notwendige Schnittstellentechnologie im Bereich der Erzeugung, des Transports und der Lagerung von Wasserstoff ebenso wie über Komplettlösungen für Wasserstofftankstellen. SFC Energy bringt seine Innovationskraft sowie langjährige Erfahrung bei Wasserstoff-Brennstoffzellen ein. Perspektivisch ergibt sich beim Austausch der bisherigen Netzersatzanlagen durch Wasserstoff und EFOY H2Cabinet ein Potenzial von 10 MW bei aktuellen Zielkunden. Im März 2022 werden beide Partner ein erstes Pilotprojekt in Italien installieren.

Die Kombination aus der innovativen Wolftank Smart-Cartridge, einem speziellen Wasserstoff-Tank zur Versorgung von Brennstoffzellensystemen, und dem EFOY H₂Cabinet von SFC Energy als emissionsfreie Netzersatzanlage soll die Notstromversorgung klimaneutral aufstellen. Dabei ersetzt das Komplettsystem bestehend aus Energieerzeuger und Energiespeicher die bisher gebräuchlichen Bleiakkumulatoren und Dieselgeneratoren. Im Vergleich zu Bleibatterien verfügen Wasserstoff-Brennstoffzellen von SFC Energy über eine weitaus längere Lebensdauer und sind mit einer sehr hohen Quote von bis zu 95 % recyclebar. Demgegenüber stellen die bisher verwendeten Bleiakkumulatoren bei nicht fachgerechter Entsorgung ein signifikantes Umweltrisiko dar. Gleichzeitig können Anwender gegenüber Dieselgeneratoren nicht nur ihre CO₂-Bilanz verbessern, sondern auch die Gesamtbetriebskosten (TCO) durch einen geringeren Wartungsaufwand reduzieren.

„Wir müssen entschieden handeln und die geeigneten Energieträger über Anwendungs- und Branchengrenzen hinweg neu denken. Nun fokussieren unsere beiden Unternehmen ihre Stärken – die führende Stellung bei stationären Brennstoffzellensystemen von SFC Energy kombinieren wir mit der jahrzehntelangen Erfahrung im Bereich von Wasserstoffbetankungsanlagen, der Umwelttechnik und der Systemintegration von Wolftank. Damit bringen wir unsere Kunden auf dem Weg in eine nicht nur klimaneutrale, sondern emissionsfreie Zukunft entschieden weiter“, so Peter Werth, CEO der Wolftank-Gruppe.

Peter Podesser, CEO der SFC Energy AG, sagt: *„Durch die Beschleunigung der Energiewende steigt der Bedarf an sauberen und nachhaltigen Alternativen zur konventionellen (Not-) Stromversorgung bei kritischer Infrastruktur quasi täglich. Wasserstoff und die zugehörige*

Brennstoffzellen-Technologie sind das notwendige Werkzeug im Transformationsprozess hin zur globalen Klimaneutralität. In unserer Kooperation bündeln wir die Expertise von Wolftank im Bereich Wasserstoffversorgung und -speicherung sowie den exzellenten Marktzugang und die Servicekompetenz mit unserer führenden und markterprobten Technologie bei industriellen Brennstoffzellenlösungen. Erneut zeigen sich große Potenziale, die wir gemeinsam mit unserem Partner wertsteigernd heben wollen.“

Zur SFC Energy AG

Die SFC Energy AG ist ein führender Anbieter von Wasserstoff- und Methanol-Brennstoffzellen für stationäre und mobile Hybrid-Stromversorgungslösungen. Mit den Geschäftsfeldern Clean Energy und Clean Power Management ist die SFC Energy AG ein nachhaltig profitabler Brennstoffzellenproduzent. Seine mehrfach ausgezeichneten Produkte vertreibt das Unternehmen weltweit und verkaufte bislang mehr als 55.000 Brennstoffzellen. Mit Hauptsitz in Brunnthal bei München betreibt das Unternehmen Produktionsstandorte in Deutschland, den Niederlanden, Rumänien und Kanada. Die SFC Energy AG notiert im Prime Standard der Deutschen Börse (WKN: 756857, ISIN: DE0007568578). Weitere Informationen: www.sfc.com

Über die Wolftank Group

Die Wolftank-Adisa Holding AG ist die Muttergesellschaft einer internationalen Unternehmensgruppe mit Fokus auf den schlüsselfertigen Bau von modularen Wasserstoff- und LNG-Betankungsanlagen, Umweltschutz-Dienstleistungen bei verschmutzten Böden, Einrichtungen und Gewässern, Sanierung und Überwachungen von (Groß-) Tankanlagen sowie Full-Service Ingenieursdienstleistungen für Treibstoff-Versorgungsanlagen. Das Unternehmen ist weltweit tätig und verfügt über diverse patentierte Anwendungstechnologien. Die Aktie der Wolftank-Adisa Holding AG (WKN: A2PBHR; ISIN: AT0000A25NJ6) notiert im direct market plus Segment der Wiener Börse AG und wird auf Xetra, Quotrix, an der Münchener, Frankfurter und Berliner Wertpapierbörse gehandelt. Weitere Informationen: www.wolftank-holding.com und www.wolftank.com

Kontakt:

Wolftank-Adisa Holding AG

Telefon: [+43 \(512\) 345726](tel:+43512345726)

E-Mail: investor-relations@wolftank-holding.com

SFC Energy AG

Jens Jüttner

Tel. +49 89 125 09 03-32

E-Mail: jens.juettner@sfc.com

Hinweis: Alle Anforderungen des österreichischen Börsengesetzes, betreffend die Erfordernis einer formellen Zulassung von Finanzinstrumenten zum Handel und die Emittentenpflichten an einem geregelten Markt für im Dritten Markt gehandelte Finanzinstrumente gelten nicht, wohl aber insbesondere die in den Art. 17 (Veröffentlichung von Insidern, Vertrag Teilnahme „direct market plus“ | Dezember 2018), Art. 18 (Insiderlisten) und Art. 19 (Eigengeschäfte von Führungskräften) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm den jeweiligen nationalen Rechtsvorschriften gemäß BörseG niedergelegten Pflichten und die Verbote der Art. 14 (Insiderhandel) und Art. 15 (Marktmanipulation) der Marktmissbrauchsverordnung (VO (EU) Nr. 596/2014) iVm den jeweiligen nationalen Rechtsvorschriften gemäß BörseG.